



ERFOLGE IM AUSLAND – HERAUSFORDERUNGEN IM INLAND

Jahresgutachten 2004/05

Inhalt

	Seite
Erstes Kapitel: Zusammenfassung	
Erfolge im Ausland – Herausforderungen im Inland	1
I. Weltwirtschaft: Aufschwung auf breitem Fundament	2
II. Deutschland: Exportgetragener Aufschwung – keine Linderung der binnenwirtschaftlichen Probleme	6
Die voraussichtliche Entwicklung im Jahr 2005: Konjunktur- hoffnungen ruhen auf der Belebung der Binnenwirtschaft	15
III. Erfolge im Ausland – Herausforderungen im Inland	17
1. Krankenversicherung und Pflegeversicherung: Pauschalprämien statt einkommensabhängiger Beiträge	19
2. Das deutsche Bildungssystem: Kein gutes Zeugnis	22
3. Wirtschaftspolitik für den Aufbau Ost: Königsweg nicht in Sicht ..	23
4. Finanzpolitik: Unverändert dringender Handlungsbedarf	27
5. Lohnpolitik: Dynamische und wettbewerbsfähige Arbeitsmärkte als Wachstumsmotoren	29
Zweites Kapitel: Die wirtschaftliche Lage im Jahr 2004	31
I. Weltwirtschaft: Aufschwung auf breitem Fundament	31
1. Vereinigte Staaten: Wirtschaftliche Dynamik über Potential- wachstum	35
2. Japan: Hoffnungen auf eine nachhaltige Erholung festigen sich ...	49
3. Positive weltwirtschaftliche Entwicklung erfasst alle Schwellen- länder	54
Ostasien: Ausstrahlungseffekte von China verstärken Aufwärtstrend	54
Exkurs: Die zunehmende Bedeutung Chinas für die welt- wirtschaftliche Entwicklung	56
Wirtschaftliche Erholung stabilisiert sich auch in Latein- amerika	61
4. WTO: Kein Ende der Doha-Runde	62
II. Europäische Union: Verhaltene Reformen in günstigerem konjunkturellen Umfeld	68
1. Verbesserte konjunkturelle Entwicklung im Euro-Raum	68
2. Unverändert expansive Geldpolitik bei wechselnden Risiken	77
3. Günstige konjunkturelle Entwicklung in den übrigen Ländern der Europäischen Union	98
Vereinigtes Königreich: Anhaltende Dynamik in strafferem monetären Umfeld	98

Inhalt

	Seite
Voranschreitender Aufholprozess in den neuen Mitgliedstaaten der Europäischen Union	98
Osterweiterung des Euro-Raums – Differenzierte Bewertung der Kandidaten erforderlich	100
4. Institutionelle Entwicklungen in der Europäischen Union	110
Osterweiterung der Europäischen Union	110
Die Finanzplanung der Europäischen Union für die Jahre 2007 bis 2013: Chance zur Neuausrichtung der Kohäsionspolitik vergeben	111
Einigung über einen Europäischen Verfassungsvertrag	114
Reform der Gemeinsamen Marktordnung für Zucker: Den Rüben an den Kragen	118
Emissionshandel – Umsetzung des Kyoto-Protokolls auf europäischer Ebene	121
III. Deutschland: Exportgetragener Aufschwung – keine Linderung der binnenwirtschaftlichen Probleme	127
1. Außenwirtschaftliche Stärke – anhaltend schwache Binnen- nachfrage	128
Wirtschaftliche Erholung übersteigt Potentialwachstum	129
Sehr zögerliche Erholung des Konsums	135
Keine durchgreifende Erholung der Investitionen	139
Außenwirtschaft: Motor der konjunkturellen Entwicklung	143
Entstehungsseite: Erholung im Verarbeitenden Gewerbe	146
Preisniveauentwicklung: Dominiert von Sondereffekten	146
Exkurs: Auswirkungen von Ölpreisschocks auf Konjunktur und Inflation	150
2. Arbeitsmarkt: Beschäftigungsabbau läuft aus, Arbeitsmarktlage aber noch desolat	165
Beschäftigungsabbau läuft aus	166
Arbeitslosigkeit verharrt auf hohem Niveau	178
Berufsausbildungsstellenmarkt: Lage trotz verstärkter Bemühungen weiterhin prekär	184
Ein wichtiger Reformschritt erreicht: Das Arbeitslosengeld II ...	187
Bundesagentur für Arbeit und arbeitsmarktpolitisches Instrumentarium	193
Tarifpolitik und Lohnentwicklung: Beschäftigungsfreundliche Zurückhaltung angesichts drohender Arbeitsplatzverluste	195
3. Öffentliche Finanzen: Trotz Aufschwungs keine Besserung der Haushaltslage	203
Defizitquote überschreitet Maastricht-Kriterium erneut deutlich	204
Einnahmen und Ausgaben des Staates fast unverändert	205
Haushalte der staatlichen Ebenen: Probleme des Bundes verschärfen sich	207
Staatlicher Schuldenstand nimmt weiter zu	215
Kassenmäßiges Steueraufkommen fast unverändert	217
Das Alterseinkünftegesetz: Eine weit reichende Entscheidung ...	222

Inhalt

	Seite
4. Soziale Sicherung: Reformen und fortdauernde Einnahmeschwäche	237
Rentenversicherung: Stabilisierung durch Nachhaltigkeitsfaktor	237
Gesetzliche Krankenversicherung: Atempause durch die Gesundheitsreform 2003	246
Pflegeversicherung: Der Reformdruck wächst	260
Exkurs: Einnahmeschwäche der Sozialversicherungen	266
5. Das deutsche Bankensystem: Befunde und Perspektiven	272
Die Drei-Säulen-Struktur des deutschen Bankensystems	274
Zur Lage der deutschen Kreditwirtschaft	276
Krisen- und Makrostabilität gewährleistet	281
Mögliche Ineffizienzen des deutschen Bankensystems durch Wettbewerbsverzerrungen und unausgenutzte Skaleneffekte	289
Reformen des öffentlich-rechtlichen Bankensektors	294
6. Zur wirtschaftlichen Lage in den neuen Bundesländern	303
Aggregierte und disaggregierte Kennzahlen der wirtschaftlichen Entwicklung in Ostdeutschland	304
Weiterhin desolate Lage auf dem Arbeitsmarkt	312
Öffentliche Haushalte: geringe eigene Steuereinnahmen, hohe Zuweisungen und hohe Verschuldung	318
Demographische Entwicklung in Ostdeutschland	325
Literatur: Diagnose	327
Drittes Kapitel: Die voraussichtliche Entwicklung im Jahr 2005	331
I. Überblick: Konjunkturoffnungen ruhen auf moderater Belebung der inländischen Nachfrage	331
II. Prognose	333
Risiken für die Prognose	333
Weiterhin robuste weltwirtschaftliche Entwicklung	334
Erholung im Euro-Raum setzt sich fort	335
Deutschland: Moderate Erholung der Binnennachfrage	337
Viertes Kapitel: Deutschland im internationalen Wettbewerb	349
1. Was ist internationale Wettbewerbsfähigkeit?	350
2. Die Entwicklung der Exporte: Weltmeister oder Basar?	354
3. Ausländische Direktinvestitionen: Wird nur noch in Osteuropa und Asien investiert?	365
4. Deindustrialisierung: Droht der Verlust der industriellen Basis?	371
5. Fazit	376

	Seite
Fünftes Kapitel: Herausforderungen annehmen	387
I. Krankenversicherung und Pflegeversicherung: Pauschalprämien statt einkommensabhängiger Beiträge	387
1. Krankenversicherung: Finanzierung des Gesundheitssystems wachstums- und beschäftigungsfreundlich gestalten	387
Grundsätzliche Ausgestaltung eines Finanzierungssystems	388
Vorschlag für eine Neugestaltung der Finanzierungsseite des Gesundheitssystems: Die Bürgerpauschale	397
Andere Reformmodelle	408
2. Pflegeversicherung: Reform unausweichlich	413
Ausstieg aus dem Umlageverfahren: das Kohortenmodell	413
Ein umlagefinanziertes Pauschalbeitragssystem	418
Reformen auf der Leistungsseite	420
Eine andere Meinung	421
II. Das deutsche Bildungssystem: Kein gutes Zeugnis	422
1. Bedeutung von Bildung und Humankapital: Gesamtwirtschaftliche und einzelwirtschaftliche Aspekte	423
2. Erfolgsfaktoren von Bildungssystemen im internationalen Vergleich	430
Bildungsbeteiligung und Bildungsausgaben	431
Leistungserhebungen im schulischen Bereich	435
Vorschulbereich und Schulsystem	438
Was zu tun ist	444
Tertiärbereich: Stärkere finanzielle Beteiligung der Studierenden	446
Fazit	457
III. Wirtschaftspolitik für den Aufbau Ost: Königsweg nicht in Sicht	458
1. Ist Ostdeutschland anders?	459
2. Vorschläge zum Aufbau Ost: Fehlende Patentrezepte	462
3. Solidarpakt II neu ausrichten	467
Wie effektiv ist die Investitionsförderung?	468
Mut zur Wahrheit: Fehlverwendung der Solidarpakt-I-Mittel	470
4. Solidarpakt II neu justieren	473
5. Fiskalische Auswirkungen der demographischen Entwicklung in den neuen Bundesländern	479
6. Arbeitsmärkte in Ostdeutschland: Wenig Aussicht auf rasche Besserung	483
IV. Dynamische und wettbewerbsfähige Arbeitsmärkte als Wachstumsmotoren	487
1. Reformen am Arbeitsmarkt: Zielführende Regelungen wirken lassen	488
Arbeitslosengeld II	488

V.
A
I
II

Inhalt

	Seite
2. Länger arbeiten für mehr Wachstum und Beschäftigung?	491
3. Berufliche Bildung: Chancen für mehr Ausbildungsplätze wahrnehmen	497
4. Lohnpolitischen Kurs halten, Arbeitsmarktflexibilität erhöhen	501
Eine andere Meinung	507
V. Finanzpolitik: Unverändert dringender Handlungsbedarf	517
1. Öffentliche Haushalte unter Konsolidierungsdruck	518
2. Steuerreform: Es kommt auf die Unternehmensbesteuerung an! . . .	526
3. Mehr Mut bei der Föderalismusreform	537
Entflechtung der Ausgaben	538
Entflechtung der Einnahmen	539
Neuordnung des Finanzausgleichs	540
Nationaler Stabilitätspakt zur Begrenzung von Verschuldungs- anreizen	541
Reform der Finanzverfassung mit Kompensation der Verlierer . .	545
Fazit	546
Eine andere Meinung	546
Analysen zu ausgewählten Themen	553
I. Aspekte der Wechselkursentwicklung	553
II. Aktualisierte Analyse der personellen Einkommensverteilung in Deutschland	567